

Skitouren Rund um Kalkstein im Villgratental

20. bis 23. März 2014, Barbara, Peter und Gäste

Unser alljährlicher Skitourenaussflug für den Alpenverein Voitsberg, führte uns diesmal ins Villgratental, wo wir ein verlängertes Wochenende verbrachten. Von Firn bis Frühjahrspulver war alles dabei. Wie immer bei unseren Ausflügen war die Motivation und Stimmung gut und wir konnten ein paar schöne Gipfel der Region, die Kreuzspitze, das Gaishörndl und die Pürglerskunke sogar zweimal besteigen. Barbara und ich waren vor einigen Jahren schon mal in der Gegend und von den Touren auf Gaishörndl und Großes Degenhorn sehr begeistert.

Mit dabei waren in diesem Jahr Uli und Wolfgang Buchner, Stefan Edler, Bärbel Penz, Renate Reisenhofer, Wolfgang Verhnjak, Andreas und Matthias Wind und Jörg Witzmann. Mit dem Großteil der Gruppe reiste Barbara schon am Donnerstag an, Renate, Jörg und meine Wenigkeit, folgten aus beruflichen Gründen erst am Freitag.

Donnerstag 20. März, Pürglerskunke 2500 m (ca. 860 Hm Aufstieg/Abfahrt)

Für den erwähnten Großteil der Gruppe, hieß es früh aufstehen, um 6 Uhr war Treffpunkt bei der Autobahnraststation auf der Pack. Nach gut drei Stunden Anreise über die A2 und das Drautal bis Sillian, und dann hinauf in die Villgraten Täler, konnte es dann in Kalkstein losgehen. Durch das schöne Wetter und die verhältnismäßig fortgeschrittene Tageszeit, war der Parkplatz schon gerammelt voll.

Die Tour auf die Pürglerskunke (auch Pürglesgungge) zählt zu den kürzeren Touren in der Gegend, wenn auch nicht weniger reizvoll. Man folgt zuerst dem Weg in das Alfental, vorbei an der Alfenalm, bis der Weg zum heutigen Ziel auf etwa 1830 Meter rechts abzweigt. Gerade weiter geht's hier zum Toblacher Pfannhorn, Gaishörndl usw. Über Wege, die man über ein paar Wiesen abkürzen kann, geht's Richtung Westen bergan. Hat man die Zollhütte erreicht, ist es nur mehr ein kurzes Stück. Der Gipfel bietet, vor allem bei so schönem Wetter wie an diesem Tag, wunderbare Rundumsicht!

Das strahlende Wetter und die dazugehörigen Temperaturen, ließen dann doch den einen oder anderen Schweißtropfen auf unseren Stirnen erscheinen, dennoch erreichten alle gut den Gipfel, auch wenn zwischenzeitlich der Blutdruck hitzebedingt etwas höher war.

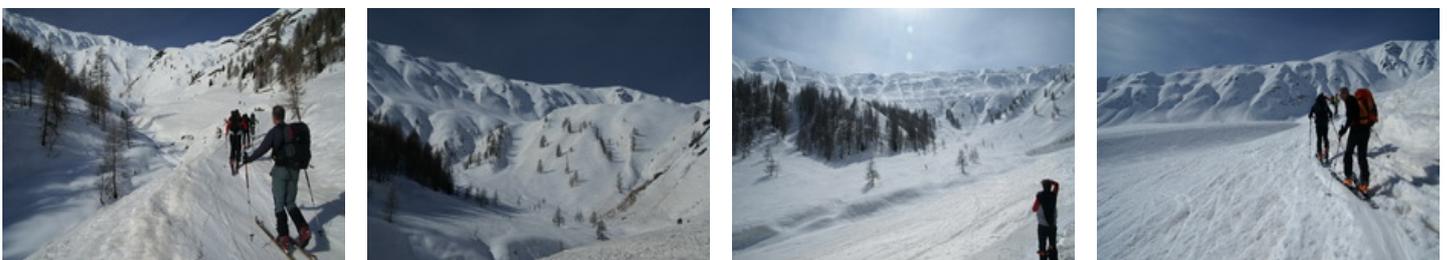




**Freitag 21. März, Gaishörndl 2615 m
(ca. 970 Hm Aufstieg/Abfahrt)**

Für diesen Tag hatten wir uns das Gaishörndl als Ziel ausgesucht, ein Klassiker von Kalkstein aus, der praktisch fast immer zu begehen ist, ob es im Hochwinter bei Pulverschnee, oder so wie jetzt, eine Firntour werden soll. Wieder geht's von Kalkstein ins Alfental, diesmal aber, wo wir am Vortag noch rechts abgebogen sind, gerade weiter. Einen bald folgenden steileren Hang kann man sowohl rechts als auch links begehen, oben treffen beide Varianten wieder aufeinander. Es folgt ein schöner weiterer Anstieg im freien Gelände. Vom Gipfel genießen wir einen tollen Ausblick auf das Toblacher Pfannhorn und in die Dolomiten.

Während Wolfgang und Uli noch schnell auf das Toblacher Pfannhorn gehen, macht sich der Rest der Gruppe schon mal an die Abfahrt. Der Spielraum zwischen Sulz, Firn und hartem Schnee im Schatten ist sehr schmal. Insgesamt aber eine schöne Abfahrt und ein super Tag.



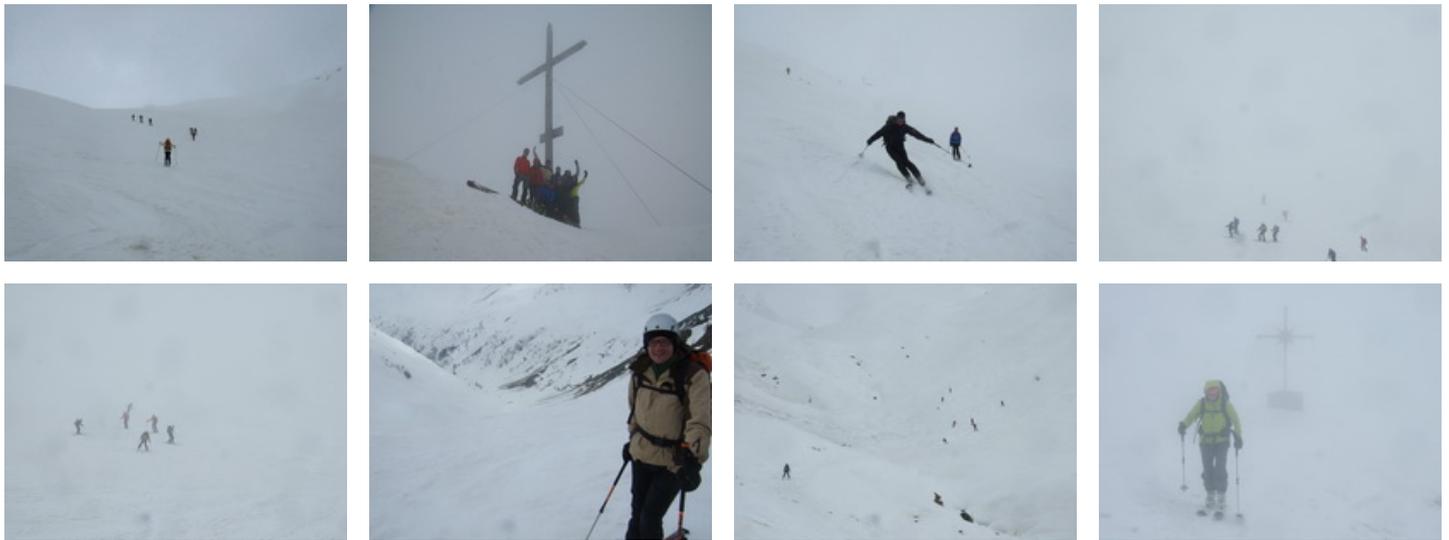


**Samstag 22. März, Kreuzspitze 2624 m
(ca. 1000 Hm Aufstieg/Abfahrt)**

Am Freitagabend, genau richtig zum Abendessen, sind dann auch noch Renate, Jörg und meine Wenigkeit zur Gruppe gestoßen. Leider war der Wetterbericht für die nächsten Tage nicht so berauschend. Aber es kann ja nicht immer Sonnenschein geben. In der Früh war es dann besser als erwartet und wir machten uns auf Richtung Kreuzspitze. Wieder geht's von Kalkstein los, diesmal aber in das nord-westliche Tal. Hier geht's vorbei an der Lipperalm bis zur Abzweigung zum Kalksteiner Jöchl mäßig steigend dahin, erst danach geht's über einige steilere Stufen zügiger bergan. Das Hochtal zur Kreuzspitze ist wirklich sehr schön, jede Menge tolles Skigelände. Etwa auf Höhe des Gipfels ziehen immer wieder mal Nebelfelder durch, und auch als wir den Gipfel erreichen ist es gerade ganz schön zu. Wir freuen uns jedoch, heute auch noch eine schöne Tour gemacht haben zu können, und beim Gipfelfoto hat wieder jeder ein Grinsen im Gesicht.

Die Abfahrt gestaltet sich recht abwechslungsreich, da die Sonne nicht schien, war der Schnee oben eher auf der harten Seite, erst weiter unten, etwa ab 2000 Meter Seehöhe wurde es etwas firnig. Überraschend schön war dann der Ziehweg von der Lipperalm bis Kalkstein zu befahren, von den vielen Skifahrern schon pattgefahren und leicht aufgefirnt, so kann auch eine solche Passage Spaß machen!





**Sonntag 23. März, Pürglerskunke 2500 m, diesmal bei Schlechtwetter
(ca. 860 Hm Aufstieg/Abfahrt)**

Das Wetter hatte sich über Nacht doch verschlechtert, in Innervillgraten nieselte es immer wieder. Ich war natürlich schon noch motiviert, da erst am Freitag angereist, noch eine Tour zu machen, auch wenn es schneien sollte. Ein kleiner Blick beim Frühstück in die Runde machte klar, jene die bereits am Donnerstag angereist waren, hatten nach den schönen Tourentagen keine Lust, heute bei Schlechtwetter noch unterwegs zu sein. Nur Renate und Jörg erschienen beim Frühstück in Skitourenbekleidung und demonstrierten somit die entsprechende Motivation.

Wir entschieden uns aufgrund der schlechten Sicht für eine bekannte Tour, und so führte uns Barbara bei dichtem Schneetreiben und teilweise wirklich wenig Sicht nochmal auf die Pürglerskunke, die sie zum Glück schon von der Donnerstagstour kannte. Die Abfahrt war dann wirklich nicht schlecht, 20 cm feuchter Pulverschnee waren schön zu fahren :-)





Informationen und Hinweise

Gasthof Bachmann

Als ich Ende November die Reservierungen für unsere Tourentage durchführen wollte, musste ich feststellen, dass wir nicht die einzigen waren, die im März ins Villgraten Tal zum Skitouren wollten. Es war schwierig, eine Unterkunft für 10 Personen zu bekommen. Beim Gasthof Bachmann waren aber noch Zimmer frei. Insgesamt ist der Gasthof Bachmann ein bodenständiges Gasthaus, die Zimmer im Stil der 70er Jahre, das Essen war gut, wenngleich der Hunger nach einem Skitoutentag auch nicht ZU groß hätte sein dürfen. Es wurde auch gerade umgebaut, der Ausbau sieht vielversprechend aus, dürfte ein Gewinn für den Gasthof und seine Gäste werden.

Kontakt Informationen

Web: <http://www.gasthof-bachmann.at/>
Email: gasthofbachmann@hotmail.com
Telefon: +43(0)4843 5307

Weiterführende Links

Web: <http://strassnig.at/bergsport/skitouren/skitouren-villgraten-gaishoern...>
Skitouren Villgraten 2008 - Bericht, Bilder und Informationen unserer Touren im Villgraten im Jahre 2008